



JOHN DEERE

Deere & Company European Office
John-Deere-Str. 70 • 68163 Mannheim
Postfach 100862 • 68008 Mannheim, Germany

Public Relations

Dr. Oliver Neumann
Tel.: +49 (0) 621 829-8161 • Fax: 829-8300
E-Mail: NeumannDrOliver@johndeere.com

Presse-Information

Mähdrescher: John Deere mit neuer "Mittelklasse"

Höhere Druschleistung und noch größeren Arbeitskomfort bietet John Deere seinen Kunden mit den überarbeiteten Mittelklasse-Mähdreschern 1470 und 1570 an, die 2010 die bisherigen Schüttlermodelle 1450 und 1550 ablösen werden.

Der 204 PS starke 5-Schüttler-Mähdrescher 1470 und der 262 PS starke 6-Schüttler-Mähdrescher 1570 arbeiten mit einer konventionellen Dreschtrommel und Hordenschüttlern. Sie sind universell einsetzbare Maschinen, die in einer Vielzahl von Früchten hochwertige Korn- und Strohqualität liefern. Beide Maschinen verfügen über bis zu 6.800 Liter Korntankvolumen.

Für beide Mähdrescher mit hydrostatischem Getriebe bietet John Deere Schneidwerke der Serie 600R mit Arbeitsbreiten von 4,30 m bis 7,60 m an. Durch den neuen längeren Schrägförderer verfügt das Schneidwerk über einen genügend großen Abstand zur Fahrerkabine, so dass der Fahrer aus bequemer Sitzposition heraus sowohl das Schneidwerk als auch die Erntefläche davor gut überblicken kann. Die schonende Übergabe des Erntegutes in die Maschine ist dabei selbstverständlich.

An Hanglagen, auf unebenen Flächen, in Lagergetreide oder bei Nacharbeit sorgt die wahlweise angebotene automatische Schneidwerksführung „HeaderTrak“ für die optimale die Schnitthöhe und Neigung des Schneidwerkes. Eine leistungsstarke Reversier-Einrichtung ermöglicht die rasche Beseitigung von Verstopfungen.



Mit nur einem Hebel lassen sich alle hydraulischen und elektrischen Verbindungen zwischen Schneidwerk und Mähdrescher herstellen.

Die hohe Dreschleistung der Maschinen wird durch den großen Umschlingungswinkel des Dreschkorbtes um die wuchtige 619 mm Dreschtrommel erreicht, die für die Ernte aller gängigen Fruchtarten geeignet ist. Dabei kann die Drehzahl der Dreschtrommel wahlweise bis auf schonende 150 U/min abgesenkt werden, um ein bestmögliches Druschergebnis zu erzielen, bevor die weitere Abscheidung auf den Schüttlern und die anschließende Reinigung erfolgen. Dabei kann durch die elektrische Dreschkorbverstellung immer die optimale Leistungs- und Druschqualität erzielt werden.

An steileren Lagen vermindert das „SlopeMaster“-Hangleistungssystem etwaige Körnerverluste. Neu an den beiden Mähdreschermodellen 1470 und 1570 ist die automatische Zu- bzw. Abschaltung des Strohhäckslers je nach Position des Strohumlenkbleches. Außerdem kann die Geschwindigkeit des wahlweise erhältlichen Spreuverteilers von der Kabine aus eingestellt werden.

Auch in Bezug auf Wartungsfreundlichkeit und Zuverlässigkeit der Maschinen wurde eine Reihe von Verbesserungen vorgenommen. Dabei entfaltet das weiter entwickelte Hydrauliksystem seine höhere Hubkraft deutlich schneller und ermöglicht höhere Haspeldrehzahlen.

Um den Arbeitskomfort zu erhöhen, wurden auch Verbesserungen am Lenksystem, an der Fahrzeugelektrik und an den Schüttler- und Häckslern vorgenommen. Außerdem sorgen neue Arbeitsscheinwerfer für eine bessere Ausleuchtung des Feldes zu später Stunde.

Die Fahrerkabine der beiden neuen 5- und 6-Schüttler-Mähdrescher bietet neben ausgezeichneter Rundumsicht einen luftgedephten Fahrersitz, einen Masterkontrollhebel, Monitore im Eckpfosten der Kabine und eine leistungsfähige Klimaanlage serienmäßig. Zur besseren Leistungs-



überwachung der Maschine kann sich der Fahrer die Leistungsdaten auf dem zweiteiligen Kontrollmonitor nach eigenem Wunsch anzeigen lassen.

Die Mähdrescher 1470 und 1570 verbinden große Zuverlässigkeit mit hohen Durchsätzen und niedrigen Kosten bei gleichzeitig hohem Komfort.

Berlin, August 2009